



Wer sind wir? Unser Verein stellt sich vor

Jedes Jahr im Mai beginnt für die Landwirte eine besondere Zeit: Die Zeit der Mahd. Auf den Wiesen steht das hohe Gras, das darauf wartet, abgemäht und zu Heu verarbeitet zu werden.

Leider überschneidet sich diese Zeit auch mit der Brut- und Setzzeit unserer heimischen Wildtiere. Rehe, Hasen und verschiedene Vogelarten wie Fasane bringen ihre Jungen zur Welt oder legen ihre Eier und beginnen zu brüten.

Die Ricken legen ihre Kitze mit Vorliebe im hohen Gras ab. Den Kleinen fehlt aber noch der Fluchtinstinkt, sodass sie sich bei Gefahr nur ducken und reglos am Boden liegen bleiben. So werden beim Mähen der Wiesen leider viele Kitze übersehen. Die Folgen sind schlimme Verstümmelungen oder ein qualvoller Tod.

Viele Landwirte stellen vor der Mahd an langen Stäben befestigte Tüten („Scheuchen“) in die Wiese, in der Hoffnung, die Ricken mit ihren Kitzen zu vertreiben. Diese Methode ist jedoch nicht zuverlässig: Oftmals sind die Rehkitze noch zu klein, um der Mutter aus der Gefahrenzone zu folgen: Sie bleiben an Ort und Stelle liegen.

Eine zuverlässige Methode, die Kitze vor der Mahd aufzuspüren, ist der Einsatz einer Drohne mit Wärmebildkamera.

Und hier kommt unser Verein „Kitzrettung Widey e.V.“ zum Einsatz, der im Jahr 2021 gegründet wurde.

Wir fliegen vor dem Mähen die Wiese mit unserer Drohne gründlich ab. Dies geschieht in der Regel in den frühen Morgenstunden, noch vor Sonnenaufgang. Nur dann ist gewährleistet, dass die Wärmebildkamera Tiere als „warmen Fleck“ ausfindig macht.

Finden wir ein Kitz, so verstauen wir es fachgerecht in einer extra Rehkitzbox, sodass es geschützt ist. Dabei fassen wir es auf keinen Fall an, denn dann würde es menschlichen Geruch annehmen und die Ricke würde es abstoßen.

Direkt nach der Mahd werden die Kitze möglichst nah am Fundort wieder freigelassen, sodass die Ricke sie wiederfindet.

Oft kann man beobachten, dass die Mutter bereits am Rand der Wiese auf ihr Junges wartet.

In diesem Jahr, in unserer ersten Saison als Kitzretter, konnten wir rund um Scharmede 30 Rehkitze retten und vor dem Mähtod bewahren. Das ist eine sehr erfreuliche Zahl und wir hoffen, dass sich auch im nächsten Jahr wieder viele Landwirte bei uns melden, bevor sie ihre Wiesen mähen.

Wir als Verein freuen uns natürlich über freiwillige Helfer, die uns bei unseren Einsätzen unterstützen möchten und auch selbst einmal als Kitzretter tätig werden wollen.

Aufgrund der vielen Anfragen durch Landwirte und Jagdpächter der Umgebung in diesem Jahr möchten wir nun auch eine zweite Drohne anschaffen, sodass wir in der nächsten Saison mit einem zweiten Piloten noch mehr Jungtiere retten können.

Kitzrettung Widey e.V.

Vorsitzender: Georg Westermeier

Kontakt:

E-Mail: kitzrettungwidey@web.de

Tel.: 017682186242

